



öffentlich

**Betreff:**

Neubesetzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP)

**Einreicher:** Fraktionen

Erstellungsdatum: 20.10.2021

Freigabedatum: \_\_\_\_\_

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
03.11.2021	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1.) Die von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP) am 05.05.2021 gemäß Drucksache Nr. 21/SVV/0465 entsandten städtischen Vertreter/innen werden abberufen.
- 2.) Die Stadtverordnetenversammlung entsendet gemäß § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP) folgende sieben Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:

- über die Fraktion SPD (2 Sitze) Frau Dr. Sarah Zalfen  
Herr Daniel Keller
- über die Fraktion DIE LINKE (1 Sitz) Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
- über die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (1 Sitz) Frau Janny Armbruster
- über die Fraktion CDU (1 Sitz) **Herr Günter Anger**
- über die Fraktion DIE aNDERE (1 Sitz) Frau Bianca Zeller
- über die Fraktion AfD (1 Sitz) Herr Chaled-Uwe Said

**Fortsetzung Beschlusstext Seite 2**

gez. Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Fortsetzung Beschlusstext:**

Als Nachrücker/innen werden bestimmt:

- über die Fraktion SPD  
1. Frau Babette Reimers  
2. Herr Pete Heuer
- über die Fraktion DIE LINKE  
1. Stefan Wollenberg  
2. Hans-Dieter Plumbaum
- über die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen  
Frau Inis Feldmann
- über die Fraktion CDU  
**Herr Dr. Wieland Niekisch**
- über die Fraktion DIE aNDERE  
Herr Wolfram Meyerhöfer
- über die Fraktion AfD  
Herr Daniel Friese

**Begründung:**

**I. Sachverhalt**

Die Landeshauptstadt Potsdam (LHP) ist alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP). Der Aufsichtsrat der SWP ist ein obligatorischer Aufsichtsrat; die entsprechenden Regelungen des DrittelbG sind zu beachten.

Gemäß § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der SWP n.F. besteht der Aufsichtsrat aus zwölf Mitgliedern. Dem Aufsichtsrat gehören an:

a) der/die Oberbürgermeisterin der LHP bzw. ein/e von ihm/ihr betrauter Beschäftigter/ betraute Beschäftigte der LHP sowie **sieben Aufsichtsratsmitglieder, die auf Grundlage eines Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung der LHP durch die Gesellschafterversammlung der SWP gewählt werden,**

b) vier Aufsichtsratsmitglieder, die von den Arbeitnehmern gewählt werden.

Gemäß § 97 Abs. 1 und 2 BbgKVerf i.V.m. § 41 Abs. 2 BbgKVerf ergibt sich für die **sieben** von der Stadtverordnetenversammlung entsprechend den kommunalrechtlichen Regelungen in den

Aufsichtsrat zu entsendenden und dann von der Gesellschafterversammlung zu wählenden Mitglieder folgende Sitzverteilung:

Sitze der Fraktionen =  $\frac{\text{Zahl der Aufsichtsratssitze} \times \text{Mitgliederzahl der jeweiligen Fraktion}}{\text{Zahl der Mitglieder aller Fraktionen}}$

Fraktion <b>SPD</b>	$7 \times 11/53 = 1,45$	<b>2 Sitze</b>
Fraktion <b>DIE LINKE</b>	$7 \times 10/53 = 1,32$	<b>1 Sitz</b>
Fraktion <b>Bündnis 90/Die Grünen</b>	$7 \times 10/53 = 1,32$	<b>1 Sitz</b>
Fraktion <b>CDU</b>	$7 \times 6/53 = 0,79$	<b>1 Sitz</b>
Fraktion <b>DIE aNDERE</b>	$7 \times 6/53 = 0,79$	<b>1 Sitz</b>
Fraktion <b>AfD</b>	$7 \times 5/53 = 0,66$	<b>1 Sitz</b>

**Auf Wunsch der Fraktion CDU soll anstelle des Stadtverordneten Götz Th. Friederich Herr Günter Anger als Mitglied und Herr Dr. Wieland Niekisch als Nachrücker für den Aufsichtsrat der SWP fungieren, vorausgesetzt der Antrag auf Neubildung DS 21/SVV/1084 findet die Mehrheit der gesetzlichen Anzahl ihrer Mitglieder.**

Die von der Stadtverordnetenversammlung am 05.05.2021 (DS-Nr.: 21/SVV/0465) entsandten sieben städtische Vertreter/innen als Mitglieder in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Potsdam GmbH sind demnach abzuberaufen.

Die Benennung von Nachrückern/Nachrückerinnen ist zu empfehlen für den Fall, dass während der Amtszeit des Aufsichtsrates eine Mandatsniederlegung erfolgen sollte. Die Nachbesetzung des Mandates könnte dann zeitnah erfolgen.

## **II. Rechtliche Grundlagen**

Rechtliche Grundlagen für die Aufsichtsratsneubesetzung bilden die Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) und der Gesellschaftsvertrag der Stadtwerke Potsdam GmbH.

§ 8 des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH n.F. regelt die Bildung, Zusammensetzung und Amtszeit des Aufsichtsrates.

Gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 6 BbgKVerf i.V.m. § 97 Absatz 1 und 2 BbgKVerf obliegt der Stadtverordnetenversammlung die Bestellung ihrer Vertreter/innen in Unternehmen.

Die Beschlussfassung über Bestellungen von mehreren Gremienmitgliedern erfolgt gemäß § 41 Abs. 1 BbgKVerf mittels Wahl. Somit sind die gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH von der Stadtverordnetenversammlung in den Aufsichtsrat zu entsendenden und dann von der Gesellschafterversammlung zu wählenden Mitglieder gemäß § 41 Abs. 4 BbgKVerf durch offenen Wahlbeschluss zu wählen.

Darüber hinaus sind bei der Auswahl und Benennung von Aufsichtsratsmitgliedern die von der Stadtverordnetenversammlung bzw. dem Hauptausschuss unter den Drucksachen:

DS 08/SVV/0061	Public Governance Kodex der Landeshauptstadt Potsdam
DS 11/SVV/1001	Vergabe von Aufsichtsratsmandaten an Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (empfohlene Verhaltensregeln)
DS 12/SVV/0278	Handlungskatalog für Mitglieder von Aufsichtsräten in städtischen Unternehmen bzw. Unternehmen mit städtischer Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam
DS 13/SVV/0830	Frauenanteil in Aufsichtsräten (Frauenanteil von 50 % angestrebt)

festgelegten bzw. empfohlenen Kriterien zur Besetzung von städtischen Aufsichtsratsmitgliedern zu beachten.